

B-B-Rundbrief 5/2020

entwicklungs- und umweltpolitische Informationen aus Brandenburg und Berlin

Liebe Lesegemeinschaft!

Abdul ist Taxifahrer in Tansania, ein Job, von dem er seine fünfköpfige Familie und die kranken Eltern ernähren konnte. Dann kam Corona und damit die Ausgangssperre. Seine berufliche Existenz ist von einem auf den anderen Tag zu Grunde gerichtet. Ersparnisse gibt es nicht. Kein Sozialamt, keinen Rettungsschirm. Eine Tochter wird krank, der Vater kann sich ein Medikament nicht mehr leisten. Ein Freund hat mit dies berichtet. Er half Abdul mit Geld - eine Ausnahme. Das Ausmaß der menschlichen Schicksale unter Corona ist in Ländern des globalen Südens ist brutal. Die Frage ist, ob sich weltweit die Solidarität oder das Recht des Stärken durchsetzt.

Alexander Engels
für den Sprecherrat

Inhalt:	Seite
VENROB aktuell	1
CORONA: Aus den Mitgliedsvereinen	2-3
CORONA und Entwicklungspolitik in Brandenburg	3
CORONA: Hintergrund und Positionen	4
Infos aus Brandenburg	5
BREBIT/Globales Lernen	5
Digitale Alternativen	5
NRO und Politik	6
VENROB-Mitgliedsantrag	8

Impressum

Herausgeber: VENROB e.V., Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam, Tel.: +49 (0)331 / 7 04 89 66. Fax: +49 (0)331 / 2 70 86 90, Internet: www.venrob.org, www.facebook.com/venrob.e.v., E-Mail: info@venrob.org; V.i.S.d.P.: Alexander Engels; Sprecherrat: Dr. Simone Holzwarth (1. Sprecherin), Uwe Prüfer (2. Sprecher), Adina Hammoud (Schatzmeisterin), Marianne Balle Moudoumbou, Alexander Engels, Dr. Marius Haberland und Dr. Patrick Schnabel. Der Verein ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Potsdam unter VR 1736. VENROB e.V. ist als gemeinnützig anerkannt unter Steuernr. 046/141/00619 beim Finanzamt Potsdam/Stadt. Bankverbindung/Spendenkonto: Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, IBAN DE72 1605 0000 3504 0029 12, BIC WELADED1PMB. Alle Veranstaltungsinformationen werden nach bestem Wissen und Gewissen nach veröffentlichten Angaben der jeweiligen Veranstalter zusammengestellt. Für die Inhalte der verlinkten Internetseiten ist VENROB nicht verantwortlich. Der B-B-Rundbrief wird mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und des Ministerium der Justiz, für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg herausgegeben.

Redaktionsschluss für den nächsten B-B-Rundbrief: 29. Mai 2020.

Kontakt zur Redaktion für Veranstaltungsmitteilungen, Presseerklärungen sowie Bestellung/Abbestellung: rundbrief@venrob.org



VENROB aktuell

!!! VERSCHIEBUNG IN DEN HERBST !!!

Jahresversammlung am 5. September

Liebe Mitglieder,

nachdem bereits der für März angesetzte Termin einer Mitgliederversammlung in den Mai verschoben wurde, hat der Sprecher*innenrat sich aufgrund der weiterhin höchst problematischen Lage bezüglich der Corona-Pandemie dazu entschlossen, die Mitgliederversammlung in den Herbst zu verlagern. Unter Vorbehalt der weiteren Entwicklungen lädt er nun alle Mitglieder zur öffentlichen Jahresversammlung 2020

am Sonnabend, dem 5. September

nach Potsdam-Babelsberg ein. Der Sprecher*innenrat wird über die Aktivitäten des Landesnetzwerkes im Jahr 2019 und über die Planung für das Jahr 2020 informieren und mit den Mitgliedsvereinen diskutieren.

Form- und fristgerechte Einladungen werden dazu noch verschickt werden.

Anfragen: info@venrob.org

Vertagt: Round Table Entwicklungspolitik

Der Round Table Entwicklungspolitik sollte am 20. März in Potsdam zu seinem elften Treffen zusammenkommen. Schwerpunkt sollte die Zusammenarbeit mit der neuen Landesregierung sein. Doch das Treffen wurde kurzfristig abgesagt. „Wir sehen uns in einer Verantwortung für die Stakeholder des Gremiums und gehen davon auch angesichts der Bitte der Bundeskanzlerin, Sozialkontakte so weit wie möglich einzuschränken, davon aus, dass Sie unsere Absage als ‚begründet‘ werten“, teilten Uwe Prüfer von VENROB und MdFE-Vertreter Detlev Groß dem Teilnehmerkreis am 13. März mit. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

Ansprechpartner sind Detlev Groß, MdFE, detlev.gross@mdjev.brandenburg.de, und Uwe Prüfer, VENROB, pruefer@venrob.org

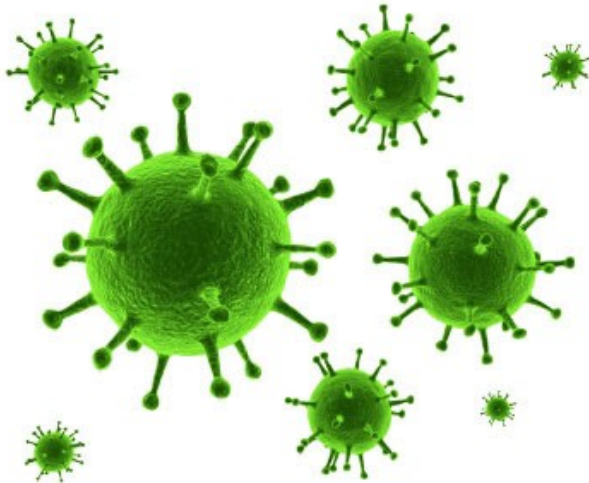
Beratung des Sprecherrats

Der VENROB-Sprecher*innenrat tritt angesichts der aktuellen Umstände innerhalb einer Videokonferenz zusammen. Diese findet am 4. Mai um 15 Uhr statt. Die Geschäftsstelle arbeitet aktuell im Homeoffice. Anfragen an den Sprecherrat oder die Geschäftsstelle daher bitte per Mail.

info@venrob.org



CORONA: Wie uns das Virus trifft



Trägerschaft des Verbands für interkulturelle Wohlfahrtspflege, Empowerment und Diversity (VIW), beraten und ein ausführliches Programm zur Digitalisierung des gesamten Angebots mit Förderung des Bundesfamilienministeriums beschlossen. Wie schnell letzteres umgesetzt werden müsste, war zu diesem Zeitpunkt nicht klar. Die Projektwebsite (www.pawlo.org) wurde um Online Chat-Möglichkeiten und Forums erweitert, Jitsi-, Cisco- und Zoom-Videokonferenzen gehören nun zum Projektalltag. Darüber will der Verein Projektteilnehmer*innen erreichen und den Kontakt zu Kooperationspartner*innen aufrechterhalten. Dadurch sind auch neue Kooperationen entstanden. Aufgrund des wachsenden Bedarfs für Nachhilfe und Homeschooling, insbesondere von alleinerziehenden Müttern, kann auch ein stärkerer Akzent auf Empowerment, Antirassismus und Bildung für Nachhaltigkeit gesetzt werden. Die Zusammenarbeit mit Eltern und Familien wird gestärkt. Auf der anderen Seite fehlt der Kontakt bei Großveranstaltungen, Seminare und Tagungen. Ein anderer Aspekt: Viele Gemeinschaftsunterkünfte in Brandenburg und weltweit stehen unter Quarantäne und die entwicklungspolitische Arbeit kann sich keine Corona-Pause erlauben – das machen Kriege, Klimawandel und Heuschrecken auch nicht. So schreibt der Zentralrat der Afrikanischen Gemeinde in einer Pressemitteilung: „Alltagsrassismus kennt kein Ausübungsverbot!“ Die Dekade für Menschen mit Menschen mit afrikanischen Vorfahren und die nachhaltigen Entwicklungsziele müssen in vollem Umfang umgesetzt werden. Damit entwicklungspolitische Community, die Gesellschaft und die Entscheidungsträger*innen dieser Welt sich auch im Spiegel schauen können, wenn sie an das Sprichwort über Elefant*innen und ihren Stoßzähne denken. *Marianne Ballé Moudoumbou*, www.pawlo.org, info@pawlo.org. Tel: 0176/25 74 26 54

GSE: Austausch zu Corona über Kontinente hinweg



Die Organisatoren und Teilnehmer der früheren Jugendbegegnung StadtLandGeld 2.0 habe aus der Not eine Tugend gemacht: Unsichere Informationen, Fake news und harte Ausgangsbeschränkungen – das betrifft die früheren Teilnehmenden des internationalen Projektes (RAA Brandenburg, GSE und Carpus, 2011-2018) in Bolivien, Philippinen und Tansania in besonderem Ausmaß. Aus Tansania kam die Anregung, sich über das Leben mit Corona den vier Ländern auszutauschen. So fand am 19. April um 8 Uhr

(Bolivien), 14 Uhr (Deutschland und Tansania) und 20 Uhr (Philippinen) ein virtuelles Meeting zunächst im Plenum, dann in Kleingruppen statt. Teilgenommen haben 22 Menschen auf vier Kontinenten. Der Austausch wird in lockerer Folge fortgesetzt - das nächste Treffen findet am 3. Mai statt. *Adina Hammoud, Promotorin Mobile Unterstützung & Begleitung von entwicklungspolitischer Inlandsarbeit, GSE*, hammoud@gse-ev.de

Carpus: Kurzarbeit, weil Projekttag ausfallen



Wir sind von der Coronakrise stark betroffen. Durch die Schulschließungen fallen zum Beispiel die Projekttag des Globalen Lernens aus. Inzwischen hat Carpus Kurzarbeit beantragt. Da es für die Schulen bis zu den Sommerferien ein Verbot für Projekttag und andere außerunterrichtliche Aktivitäten (z.B. Exkursionen) gibt, haben unsere Bildungsreferent*innen keine Chance, mit den Schüler*innen zu arbeiten. *Uwe Berger, Promotor für Globales Lernen, Carpus*, kontakt@carpus.org

Situation der Weltläden im Land



Eine der guten Nachrichten ist, dass immer mehr Weltläden im Land wieder geöffnet haben. Dass die Produkte des Fairen Handels somit wieder verkauft werden ist für die Weltläden wie für die Handelspartner im globalen Süden ein wichtiges Zeichen. Die Corona-Pandemie kann für sie schnell zur existenziellen Bedrohung werden. Aufgrund von einer vielerorts schlechten Gesundheitsversorgung trifft es Sie häufig besonders hart. Einige Handelspartner müssen zudem ihren Betrieb vorübergehend schließen und erleiden so massive Einkommenseinbußen. Deshalb ist der Verkauf der Produkte so wichtig. Aktuell versuchen auch die Fair-Handels-Unternehmen keine Bestellungen zu stornieren, und ihre Handelspartner durch finanzielle Zuschüsse und andere Nothilfe Maßnahmen in der Krise zu unterstützen. Viele Weltläden haben für alle, die aktuell selbst nicht einkaufen gehen können tolle Angebote wie Lieferservice, Bestellservice und Geschenkkörbe. Auch die online #AktionVersorgung läuft weiter, bei der Kund*innen über den Link: www.aktion-fairsorgung.de mit einer Bestellung in einem der Online-Shops der anerkannten Weltladen-Lieferanten den örtlichen Weltladen unterstützen können. Trotz der besonderen Situation hält die Weltladen-

Das berichten VENROB-Mitglieder und Promotor*innen

PAWLO: Digitalisierung forciert




Einem kamerunischen Sprichwort nach sind Elefant*innen die Stoßzähne nie zu schwer, zumindest nie für das Tier, das es sein Leben lang zu tragen hat. Wie bei allen Vereinen wurde die Arbeit von PAWLO völlig auf dem Kopf gestellt. Noch am 8. März hatte PAWLO die Schwesterorganisation Women in Exile unterstützt und am 1. März die Mitgliederversammlung im Lehniner Institut für Kunst und Kultur in Kloster Lehnin durchgeführt. Bereits im Bus zum Tagungsort wurde ein Beitrag zur entwicklungspolitischen Inlandsarbeit geleistet: Laut einem Fahrgast waren zum ersten Mal „so viele“ Afrikaner*innen/Menschen mit afrikanischen Vorfahren in Kloster Lehnin. Passend dazu ging es nach dem ersten Teil der Mitgliederversammlung um das Projekt „Politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft: Migrantinnenorganisationen als Träger aufsuchender interkultureller politischer Bildung“ (AIPol). Im zweiten Teil wurde die Entwicklung des Chancens-Patenschafts-Projekts, eine Kooperation Palanca unter

Bewegung an seiner Forderung nach einem Lieferkettengesetz fest und wird diese am 9. Mai zum Weltladentag auf kreativen Wegen publik machen. Denn die aktuelle Situation zeigt uns, warum Menschenrechte entlang globaler Lieferketten stärker in den Fokus müssen.

Damit die Vernetzung und Weiterbildung nicht auf der Strecke bleibt, digitalisiert Eine-Welt-Promotorin Nicole Saile gerade viele ihrer Angebote. Einzelne Beratungen finden nun in Form von Videokonferenzen statt und es gab bereits einen ersten Online-Stammtisch der Brandenburger Fair-Handels-Aktiven. *Nicole Saile, Promotorin für den Fairen Handel, n.saile@weltladen.de*
www.weltladen.de/aktuelles-fuer-weltlaeden/materialien-fuer-den-weltladentag-2020

Refugee Information Radio: Corona Spezial

 Am 20. April sendete das Refugee Information Radio Brandenburg eine Sonderausgabe zum Thema Corona. „Singt zwei ‚Happy Birthdays‘ während ihr eure Hände wascht, berührt euch mit euren Händen nicht im Gesicht“ und "Geflüchtete nähen Gesichtsmasken", diese und andere interessante Aussagen sind Teil eines Gesprächs mit der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg Dr. Doris Lemmermeier. Die Sendung des Radioprojekts von Cagintua ist online nachzuhören.
<http://cagintua.de/index.php/2-uncategorised/45-refugee-information-radio-brandenburg-corona-spezial-2>

Corona und Entwicklungspolitik in Brandenburg

Hilfen und Informationen des Landes

Als Unterstützung bei existenzbedrohenden Lagen im Zuge der Corona-Krise hat das Land Brandenburg mehrere Hilfsprogramme aufgelegt.

Das **Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** (MBJS) und das **Ministerium der Finanzen** (MdF) haben sich mit einer Richtlinie über Soforthilfen als Festbetrag für gemeinnützige Träger der Bildung, der Kinder- und Jugendhilfe, der Weiterbildung und des Sports zur Überwindung existenzgefährdender Notlagen verständigt. Dafür stellt die Landesregierung insgesamt zehn Millionen Euro für drei Monate zur Verfügung. Antragsfrist ist der 31. Juli 2020.

<https://mbjs.brandenburg.de/aktuelles/pressemitteilungen>

[.html?news=bb1.c.664871.de](http://www.brandenburg.de/aktuelles/pressemitteilungen/2020/04/29/corona-kulturhilfe)

Das **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur** (MWFK) hat ein Unterstützungsprogramm für Kultureinrichtungen aufgelegt. Diese Corona-Hilfe richtet sich an kommunale Kultureinrichtungen und gemeinnützige Vereine sowie Stiftungen und Gesellschaften. Das Land stellt bis zu 35 Millionen Euro aus Mitteln bereit, um anteilig Einnahmeausfälle auszugleichen.

<https://kkm.brandenburg.de/kkm/de/start/presse/pressemitteilungen/detail/~29-04-2020-corona-kulturhilfe>

Die **Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg** bietet auf ihrer Internetseite Informationen rund ums Coronavirus in verschiedenen Sprachen an.
www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-und-person/informationen-zum-coronavirus

Hilfe für ehrenamtlich Tätige hat das Land auf einer Internetseite zusammengefasst. Dort werden häufig gestellte Fragen beantwortet und Links zu weiterführenden Informationen bereitgestellt.
<https://ehrenamt-in-brandenburg.de/informationen-zum-freiwilligen-engagement-in-zeiten-der-corona-pandemie>

Darüber hinaus empfiehlt die Landesregierung das gemeinnützige UPJ-Netzwerk für Corporate Citizenship und CSR, das zusammen mit Pro Bono Deutschland und engagierten Anwaltskanzleien **Rechtsberatungen** anbietet. Gemeinnützige Organisationen und Verbände können ihre konkreten Rechtsfragen einreichen, die nicht anderweitig geklärt oder für deren Bearbeitung keine finanziellen Mittel aufgebracht werden können.
www.probono-rechtsberatung.de

Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) ruft brandenburgische Unternehmen, Institutionen, Vereine und Verbände auf, sich mit ihren besten und kreativsten Vorhaben und Projekten zur Überwindung der Corona-Krise auf der bundesweiten Plattform www.beyond-crisis.de von „Deutschland – Land der Ideen“ zu beteiligen.

Tipps zu Förderung, Organisation, Aktionen

Die VENROB-Schwesterorganisation, der Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag (BER), hat eine Informationsübersicht zu den Folgen der Coronakrise für Berliner entwicklungspolitische NRO zusammengestellt. Die Hilfestellungen sind auf der BER-Internetseite zu

finden. Engagement Global und die Stiftung Nord-Süd-Brücken informieren über aktuelle Fördermodalitäten für die entwicklungspolitische Inlandsarbeit. Engagement Global stellt in seiner Mediathek das Dokument „FAQ Corona“ zur Verfügung. Die Stiftung gibt einen Überblick zur Förderung durch verschiedene Geldgeber in der Inlandsförderung. Die Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke in Deutschland (agl) hat Informationen für Vereine und Projekte zusammengestellt und informiert über Kampagnen und Aktionen. Der Verband Entwicklungspolitik und humanitäre Hilfe (VENRO) stellt Material und Links zu fünf Themenbereichen zur Verfügung.

BER: <https://eineweltstadt.berlin/wie-wir-arbeiten/beratung/ngo-trotz-t-corona>

EG: www.engagement-global.de/mediathek-dokumente-detail.html?mid=267

NSB: <https://nord-sued-bruecken.de/corona-inland.html>

agl: https://agl-einewelt.de/index.php?option=com_content&view=category&layout=blog&id=282&Itemid=591

VENRO: <https://venro.org/servicebereich/corona-infos>

Flüchtlingsrat: Wohnungen statt Lager!

In der großen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Doberlug-Kirchhain gab es erste bestätigte Coronafälle, in Potsdam standen nach mehreren Infektionen alle 116 Bewohner*innen einer Gemeinschaftsunterkunft unter Quarantäne und auch Oberhavel meldet Covid-positiv getestete Personen in einer Gemeinschaftsunterkunft mit mehr als 200 Bewohner*innen in Quarantäne. Für eine Initiative mehrerer Brandenburger Vereine unter Führung des Flüchtlingsrates sind diese Zustände unhaltbar. "Für einen wirksamen Infektionsschutz ist die Massenunterbringung völlig ungeeignet und setzt die Bewohner*innen einem hohen Risiko aus", heißt es in einer Presseerklärung von 17. April. Um die drohende Quarantäne kompletter Heime zu vermeiden und die Geflüchteten vor einer Coronainfektion bestmöglich zu schützen, fordert die Initiative:

- Erstaufnahme-Einrichtungen leer ziehen!
- Gemeinschaftsunterkünfte entzerren und Menschen dezentral unterbringen!
- Risikogruppen sofort raus aus den Sammelunterkünften!
- Wohnungen statt Lager!

www.fluechtlingsrat-brandenburg.de



Hintergrund und Positionen

0,012 Euro

verdient eine Arbeitskraft in Indien mit dem Nähen einer Mund-Nase-Maske.

Ausbeutung in der Pandemie: Woher unsere Masken kommen

Das Neue Deutschland hat am 24. April etwas Licht in die dunklen Liefer- und Produktionskanäle für die derzeit gefragten Mund-Nase-Masken gebracht. Das Beispiel zeigt, wie der Mundschutz unter unhygienischen Bedingungen bei Familien in Heimarbeit (und trotzdem zertifiziert wird) oder in engen Fabriken gefertigt werden und dass für die Arbeit Hungerlöhne gezahlt werden. In dem Beispiel verdient eine indische Familie pro Maske umgerechnet 0,012 Euro, die ein Deutschland für mindestens das 200-Fache zurzeit verkauft wird.

www.neues-deutschland.de/artikel/1136100.corona-in-indien-infektionsschutz-vom-kuechentisch.html?sstr=Infektionsschutz

Bündnis fordert sozial-ökologische Transformation

Unter dem Titel „Neues Wirtschaftswunder“ spricht sich ein Bündnis mehrere Initiativen und Verbände für eine wirtschaftliche, sozial-ökologische Transformation nach der Corona-Krise aus. Am 21. April forderte es in einem offenen Brief an die Bundesregierung, künftige Konjunkturmaßnahmen konsequent anhand sozial-ökologischer Kernstrategien auszurichten, um die nachhaltige Transformation der Wirtschaft zu ermöglichen. Ein Transformationspaket in der Krise soll sich auf sieben Kernstrategien konzentrieren: 1) drastische CO₂-Reduzierung, 2) Einführung alternativer Zielindikatoren zur Wohlstandsmessung, 3) klimafreundliche Staatsfinanzen, 4) Infrastrukturausgaben primär für öffentliche, nachhaltige Projekte, 5) Klima-, Sozial- und Gemeinwohlkriterien als Voraussetzung für die Vergabe von Finanzunterstützungen, 6) übergeordnete Stellung sozialer Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Ausgleichs, 7) Aufbau eines 100% erneuerbaren Energiesystems. Der offene Brief haben wurde um eine Bundestagspetition für alle Bürger*innen ergänzt.

<https://neues-wirtschaftswunder.de/projekte/offener-brief>

Schutzmasken aus Fairtrade-Baumwolle

Die Bundesländer haben eine Maskenpflicht für die Nutzung des ÖPNV und zum Einkauf eingeführt. Wenn Unternehmen bei der Produktion von Alltagsmasken auf Fairtrade-Baumwolle

zurückgreifen, werden Bürger*innen geschützt und fairer Handel gestärkt. Die Berliner Firma Corporate Textiles Products bietet Masken aus Fairtrade-Baumwolle ab einer Mindestbestellmenge von 500 Stück an. Für Fairtrade-Towns bietet es sich an, sich mit Nachbarschaftskommunen zusammenzuschließen und eine gemeinsame Großbestellung aufzugeben.

www.diefairemaske.de

Müller: „Covid-19-Impfstoff für alle“



BMZ-Minister Gerd Müller (CSU) fordert ein globales Corona-Impfprogramm und will dafür das Sofortprogramm seines Hauses auf eine Milliarde Euro ausbauen. Inhaltlich will das BMZ sich auf die Schwerpunkte Gesundheit und Pandemiebekämpfung, Ernährungssicherung, Stabilisierung von Flüchtlings- und Krisenregionen und Sicherung von Arbeitsplätzen konzentrieren. "Sobald wirksame Medikamente und ein Impfstoff gegen das Virus vorliegen, müssen alle Menschen auf der Welt gleichen Zugang dazu haben. Für die Zeit, wenn ein Impfstoff gegen Corona vorhanden ist, bauen wir bereits die Impfstrukturen über die globale Impfallianz Gavi aus", so Müller in einer Pressemitteilung. Neben Corona sollen auch Hilfen gegen Tuberkulose und Malaria gefördert werden.

www.bmz.de/de/presse/aktuelleMeldungen/2020/april/200423/Entwicklungsminister-Gerd-Mueller-Corona-Impfprogramm-jetzt-vorbereiten/index.html

Forderungen nach Schuldenerlass

Sowohl das katholische Hilfswerk Misereor als auch der Verband entwicklungspolitischer und humanitärer Nichtregierungsorganisationen (VENRO) haben einen Schuldenerlass für die ärmsten Länder der Welt angesichts der Corona-Pandemie gefordert. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat entschieden, den Schuldendienst der 25 ärmsten Länder für die kommenden sechs Monate auszusetzen. VENRO begrüßt diesen Schritt – allerdings reicht diese Entscheidung noch nicht aus. Um die gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Krise zu begrenzen, ist laut Misereor eine weitgehende Streichung aller in 2020 fälligen Schuldendienstzahlungen für die besonders von der Krise betroffenen Länder durch bilaterale und private Gläubiger notwendig.

www.misereor.de, www.venro.org

Naturschutz ist Epidemie-Schutz

Mit zunehmender Naturzerstörung steigt das Risiko von Krankheitsausbrüchen bis hin zu Pandemien. Daher ist ein engagierter Naturschutz in vielen Weltregionen ein wichtiger

Schlüssel, um neuen Infektionskrankheiten vorzubeugen. Auf diesen Zusammenhang hat Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) hingewiesen. Der genaue Übertragungsweg des neuartigen Coronavirus vom Tier auf den Menschen ist noch nicht abschließend erforscht. Gut belegt ist aber, dass circa 70 Prozent der menschlichen Infektionserreger ursprünglich aus dem Tierreich stammen. Wissenschaftler hätten belegt, dass die Übertragung von Krankheiten auf den Menschen wahrscheinlicher wird, wenn Ökosysteme durch menschliche Eingriffe aus dem Gleichgewicht geraten.

www.bmu.de/pressemitteilung/schulze-weltweiter-naturschutz-kann-risiko-kuentzger-seuchen-verringern/

Ausnahme: Beschlüsse ohne Sitzung

Der Bund hat ein Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrenrecht beschlossen. Enthalten ist eine Ausnahmeregel, wonach Vereine Beschlüsse in virtuellen Sitzungen (z.B. Videokonferenzen) sowie Abstimmungen per E-Mail und Fax möglich sind, auch wenn dies nicht in der Satzung steht. Die Neuregelungen sind bis zum 31. Dezember 2021 befristet.

www.bmjv.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/DE/FH_Ab_milderungFolgenCovid-19.html

Ebert-Stiftung bietet mehrsprachigen Corona-Brief

Mit einem englisch- und französischsprachigen #FESAfricaCoronaBrief hat die Friedrich-Ebert-Stiftung ihr Informationsangebot in den Zeiten von Covid-19 erweitert. Er informiert, wie die Staaten, Regierungen, Zivilgesellschaften und Expert*innen in mehreren afrikanischen Ländern auf die Herausforderungen durch die Pandemie reagieren.

www.fes.de/en/corona-brief-africa

Das Geschäft mit der Angst



Der Anti-Malaria-Wirkstoff Chloroquin wird zurzeit in Studien auf seine Wirksamkeit bei der Behandlung von COVID-19-Patienten getestet. Medikamentenfälscher nutzen die damit verbundenen Hoffnungen der Menschen aus und bringen in Afrika Chloroquin-Fälschungen auf den

Markt. Für ihren Profit riskieren sie Menschenleben. Partner des Deutschen Instituts für Ärztliche Mission (Difäm) in Afrika deckten mehrere Fälschungen auf und meldeten sie an die Weltgesundheitsorganisation (WHO). (Foto: Difäm)

www.difaem.de



Infos aus Brandenburg

Aufruf an die Künstler*innen mit Migrationshintergrund

Der Migrantenbeirat der Stadt Potsdam sucht Künstler*innen aus aller Welt (mit Wohnsitz in Potsdam), die gern für ein paar Monate ihre Bilder ausstellen möchten. Die Bewerbungsfrist geht bis zum 10. Mai.

Kontakt: Maja.Hildebrandt@Rathaus.Potsdam.de,

Tel: 0331/2 89 33 46

Europa und Asien - Tagungsdoku erschienen

Das WeltTrends-Institut für Internationale Politik und Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg haben die Dokumentation ihrer Tagung „Zwischen Kooperation und Konkurrenz – Europa und Asien im 21. Jahrhundert“ vorgelegt. Die Veranstaltung fand im November 2019 statt.

https://brandenburg.rosalux.de/potsdamer-aussenpolitischer-dialog?tx_news_pi1%5Bnews_uid%5D=42019&cHash=31bb7e0ebf61906a3dbe0309477a9340

Depot Social in OPR

Das Depot Social startet demnächst für Ostprignitz-Ruppin. Mit dieser neuen Online-Plattform schafft ESTAruppin eine Tauschinitiative für Dinge und Dienstleistungen, die einfach verwaltet und mit anderen geteilt werden können. Voraussetzung für die Teilnahme an der Plattform ist, dass die Angebote für gemeinnützige Organisationen zum Selbstkostenpreis angeboten werden. Der Preis für alle anderen Nutzer*innen kann auch gewinnorientiert kalkuliert werden. Mit dieser Initiative möchte der Verein einen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten.

<https://ostprignitz-ruppin.depot.social>

16. Mai: Regionaltreffen der Fair-Handels-Aktiven

Zum Thema: „Corona-Krise: Auswirkungen auf den Fairen-Handel“ wird in diesem Jahr das Regionaltreffen der Brandenburger und Berliner Fair-Handels-Aktiven am 16. Mai stattfinden. Aufgrund der gegebenen Umstände wird das Vernetzungstreffen als Videokonferenz stattfinden. Über die Auswirkungen auf den Fairen Handel im Ursprungsland bei den Produzent*innen werden Wambui Mwangi von Wambui Designs, Ulrike Pfützte von der F.A.I.R.E., Nina Labode von El Puente und Jens Klein von Café Chavalo berichten.

Mehr Informationen und Anmeldung: Nicole Saile, Promotorin für den Fairen Handel, n.saile@weltladen.de

GSE: Grundkurs Globales Lernen

Die Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) bietet von Juni bis November 2020 den Grundkurs Globales Lernen für 15 interessierte Neueinsteiger*innen und Menschen mit ersten Erfahrungen im Globalen Lernen an. Theoretisches Grundwissen und zentrale Gestaltungskompetenzen werden am Beispiel des Themas „Digitalisierung und globale Gerechtigkeit“ in intensiver gemeinsamer Arbeit vermittelt.
www.gse-ev.de, gse.berlin@gmx.de



BREBIT / Globales Lernen

Katalog mit BREBIT-Angeboten ist im Druck

Der Katalog zur 17. BREBIT ist in der Endfertigung und wird pünktlich vor den Sommerferien an die hoffentlich wieder besetzten Schulen Brandenburgs ausgeliefert. Passend zum Jahresthema „#Digitalisierung und globale Gerechtigkeit“ hat sich der Umgang mit Corona und den weltweiten pandemiebedingten Einschränkungen als ein Aspekt der diesjährigen BREBIT etabliert. In mehreren Angeboten wird Covid-19 besonders in seinen Auswirkungen auf Bildungschancen für Kinder und Jugendliche auch im Globalen Süden eine Rolle spielen.
www.brebit.org



WeltWeitWissen2020 wird digital

Ab sofort sind Anmeldungen für den ersten vollständig digitalen WeltWeitWissen-Kongress 2020 möglich. Es gibt bereits mehr als 25 Workshop-Angebote. Zudem wird es Diskussionsrunden und eine Videobotschaft von Entwicklungsminister Gerd Müller (CSU) geben. Am 5. und 6. Juni 2020 geht – ganz seinem Motto Digitalisierung und Globales Lernen entsprechend – WeltWeitWissen 2020 online.
Anmeldungen: <https://eveeno.com/weltweitwissen2020>
www.weltweitwissen2020.eu



Digitale Alternativen

Grundkurs Zivile Konfliktbearbeitung

Anbieter: Bund für soziale Verteidigung

Termin: ab sofort

<https://share-peace.soziale-verteidigung.de/courses/gundkurszkb>

Webinare: Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung

Anbieter: World University Service Deutschland

Termin: nach Vereinbarung

www.wusgermany.de/de/auslaenderstudium/grenzenlos

Webinarreihe: Frieden und Nachhaltigkeit

Anbieter: Bund für soziale Verteidigung

Termin: donnerstags 19.45 Uhr

<https://share-peace.soziale-verteidigung.de/mec-category/webinar>

Schutzmaßnahmen für NRO in der Corona-Krise

Anbieter: VENRO

Termin: 5.5., 10-13 Uhr

Anmeldung

<https://register.gotowebinar.com/register/2815204271803622928>

Einführung in die Umsetzung interaktiver Onlineveranstaltungen

Anbieter: VENRO

Termin: 7.5., 10-11.30 Uhr

Anmeldung bis 6.7.

<https://register.gotowebinar.com/register/8066257401314947088>

Institutioneller Dauerlauf - zur strategischen Finanzierung einer entwicklungspolitischen NRO

Anbieter: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag
Termin: 7.5., 1-12.30 Uhr
Anmeldung projekt@eineweltstadt.berlin
<https://eineweltstadt.berlin/veranstaltungen/webinar-institutioneller-dauerlauf/>

Psychologie im Umweltschutz

Anbieter: Forum für internationale Entwicklung und Planung
Termin: 8.5., 9.30-11.30 Uhr
Anmeldung bis 7.5. hanna.georges@finep.org
www.finep.org

Kolonialismus, Klimakrise und die Klimabewegung

Anbieter: Forum für internationale Entwicklung und Planung
Termin: 11.5., 10-12 Uhr
Anmeldung bis 7.5. hanna.georges@finep.org
www.finep.org

Globale Krise - Globales Lernen: Was die Coronakrise für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Berlin bedeutet

Anbieter: BER und EPIZ
Termin: 13.5., 15.30-17.30 Uhr, Anmeldung
weisser@epiz.de
<https://eineweltstadt.berlin/veranstaltungen/globale-krise-globales-lernen-was-die-coronakrise-fuer-die-entwicklungspolitische-bildungsarbeit-in-berlin-bedeutet/>

Schutz vor sexualisierter Gewalt und Ausbeutung – Einführung in Maßnahmen und Standards

Anbieter: VENRO
Termin: 13.5., 10-11.30 Uhr
Anmeldung bis 12.5.
<https://venro.org/servicebereich/veranstaltungen/detail/sc-hutz-vor-sexualisierter-gewalt-und-ausbeutung-einfuehrung-in-massnahmen-und-standards-1>

Einführung in den Do-No-Harm-Ansatz

Anbieter: VENRO
Termin: 18.-19.5.
<https://venro.org/servicebereich/fortbildungen-und-webinare>

Gendersensible Sprache für NRO – der State of the Art

Anbieter: VENRO
Termin: 26.5., 10-12 Uhr
Anmeldung bis 24.5.
<https://venro.org/servicebereich/fortbildungen-und-webinare/detail/webinar-gendersensible-sprache-fuer-nro-der-state-of-the-art>

Der letzte Klick - Digitalisierung in der Arbeit entwicklungspolitischer NRO

Anbieter: BER
Termin: 3.-4.6. Anmeldung projekt@eineweltstadt.berlin
<https://eineweltstadt.berlin/veranstaltungen/der-letzte-klick/>

Aufgrund der nicht absehbaren Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie verzichten wir auf Hinweise zu Präsenzveranstaltungen.



NRO und Politik

BMZ richtet staatliche EZ neu aus - Kritischer Kommentar von VENRO

Entwicklungsminister Gerd Müller (CSU) hat am 29. April „ein umfassendes Reformkonzept der deutschen Entwicklungspolitik“ mit dem Titel "BMZ 2030" vorgelegt. Zum Kern sagte Müller: „Wir fordern von unseren Partnerländern noch stärker als bisher messbare Fortschritte bei guter Regierungsführung, der Einhaltung der Menschenrechte und im Kampf gegen die Korruption ein.“ Schwerpunkte seien Klimaschutz, nachhaltige Lieferketten, die Nutzung der Digitalisierung und des Technologietransfers sowie eine umfassende Gesundheits- und Familienpolitik. Staaten, die vom BMZ unterstützt werden wollen, werden in sogenannte Partnerschaftskategorien eingeteilt. „Bislang arbeitete das Entwicklungsministerium mit rund 85 Partnerländern direkt bilateral zusammen. Diese Form der Zusammenarbeit verringern wir jetzt“, so Müller weiter. Mit keinem Land solle die Zusammenarbeit eingestellt werden. VENRO sieht die Reformvorschläge teilweise kritisch. Zwar seien sie auf die staatliche EZ ausgerichtet, doch sei wahrscheinlich, dass sich „die Veränderungen bei

Schwerpunkten, Prozessen und Strukturen im BMZ mittelbar auf die Arbeit der NRO auswirken“. Der politische Dialog zu Rahmenbedingungen der NRO-Arbeit werde in den Ländern ohne BMZ-Engagement geschwächt und es fehlen versierte Ansprechpersonen in den Botschaften. NRO könnten keine Lückenfüller sein, wenn die staatliche EZ sich zurückzieht. Weiterhin kritisiert VENRO, dass zentrale Themen der Agenda 2030 und der SDG in der BMZ-Strategie nicht aufgeführt werden. VENRO fordert das BMZ auf, am Dialog und Austausch mit der Zivilgesellschaft festzuhalten.
www.bmz.de/de/presse/aktuelleMeldungen/2020/april/200429_pm_09_Entwicklungsministerium-legt-mit-BMZ-2030-Reformkonzept-vor/index.html
https://venro.org/fileadmin/user_upload/Dateien/Daten/Publikationen/Stellungnahmen/VENRO_Stellungnahme_BMZ_2030.pdf

Gedenken an Rana Plaza und Hilfsaktion für Textilbeschäftigte

Am 24. April 2013 stürzte das Rana Plaza Gebäude in Bangladesch ein und nahm 1134 Textilarbeiter*innen das Leben. Sieben Jahre nach dieser Katastrophe der Bekleidungsbranche haben sich die allgemeinen Arbeitsbedingungen wenig verbessert. Im Gegenteil: In der Corona-Krise storniert die Bekleidungsindustrie ihre Aufträge und die Firmen in Südostasien setzen ihre Beschäftigten auf die Straße - ohne soziale Sicherung. Die Kampagne für Saubere Kleidung (CCC) hat aus diesem Anlass ein Video mit Forderungen an deutsche Modemarken erstellt. Die Hilfsorganisation Femnet hat daher einen Nothilfefonds aufgelegt, bitte um Spenden und unterstützt Partnerorganisationen in Bangladesh. In Brandenburg unterstützt unter anderem die Uckermärkerin Antonia Ablaß den Fonds - auf kreative Weise. Sie sammelt Spenden und schickt jedem Spender eine individuell gestaltete Raute als Dank. Zusammen ergeben die Rauten ein großes Mandala der Hilfsbereitschaft. Spenden auf u.g. Konto sollen mit der eigenen E-Mail-Adresse als Verwendungszweck gekennzeichnet werden.
Video CCC: www.youtube.com/user/SaubereKleidungD
Femnet-Aktion: <https://femnet.de/fuer-frauenrechte/kampagnen/solidarityworks-unsere-arbeit-in-produktionslaendern/corona-nothilfefonds.html>
Spendenkonto Antonia Ablaß, IBAN: DE10 1705 6060 1101 0935 59

Tausende demonstrieren fürs Klima - online

„Mit 87.000 auf der Streikendenkarte, über insgesamt 230.000 Livestream-Zuschauer*innen, 40.000 Tweets und 15.000 Demoschildern haben wir klargemacht: Mit uns ist zu rechnen und wir wollen, dass jetzt die Weichen für eine gerechte, ökologische Gesellschaft gestellt werden“, schreibt die Initiative Klima-Streik online. Am 24. April war ein Protesttag angesetzt. Da es nicht auf die Straße gehen konnte, wurde der Protest ins Netz getragen.

www.klima-streik.org

Zeitzeichen-Preis 2020

In diesem Jahr wird zum 14. Mal der Deutsche Lokale Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen verliehen. Damit wird Engagement für die Umsetzung der Agenda 2030 ausgezeichnet und ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Bewerbungen können bis zum 6. Juli eingereicht werden. Die Bewerbung kann in einer der vier Jury-Kategorien erfolgen. Zudem gibt es die Kategorie „Zukunftstauglich“, über die das Publikum abstimmt.

www.netzwerk21kongress.de

12.5.: Internationaler Tag der Krankenpfleger*innen

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) macht als Teil der Kampagne "Jahr der Krankenpfleger*innen und der Hebammen 2020" auf den Internationalen Tag der Krankenpfleger*innen aufmerksam. Der Einsatz von Pflegekräften soll mehr Wertschätzung erfahren. Weitere Infos auf der Seite der WHO-Kampagne.

www.who.int/news-room/campaigns/year-of-the-nurse-and-the-midwife-2020

VENRO-Forderung: nachhaltiges Ernährungssystem

VENRO Der Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung befasst sich im Juni 2020 mit den Anforderungen an das Ernährungssystem. Aus Sicht von VENRO bedarf es einer konsequenten sozial-ökologischen Transformation unseres Ernährungssystems. Vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Situation hat dieses Thema zusätzlich an Relevanz gewonnen.

<https://venro.org/publikationen/detail/voraussetzungen-fuer-ein-globales-nachhaltiges-ernaehrungssystem>

Webinare zum Nachschauen

VENRO hat eine neue E-Learning-Plattform auf seiner Internetseite eingerichtet. Dort finden sich aufgezeichnete Webinare zu humanitären und entwicklungspolitischen Themen. Sie können jederzeit abgerufen werden und werden regelmäßig ergänzt.

<https://venro.org/servicebereich/e-learning>

WUS-Nachruf auf Norbert Blüm

Der langjährige CDU-Politiker und Bundesminister Norbert Blüm ist am 24. April gestorben. WUS Germany erinnert in einem Nachruf vor allem an seinen Einsatz für chilenische Exilanten in Deutschland. „Mit Norbert Blüm verlieren wir einen engagierten Mitstreiter für die Menschenrechte, der sich Zeit Lebens für Menschenrechte einsetzte und uns mahnte, die universellen Grundwerte nicht aufzugeben“, sagt WUS-Vorsitzender Kambiz Ghawami.

www.wusgermany.de

Medienpaket zum Earth Day

Zum Earth Day am 22. April - er fand zum 50. Mal statt - hat der Verein LIFE - Bildung Umwelt Chancengleichheit ein Video erstellt. Im Film Global Feminist Climate Advocacy sprechen feministische Klimaaktivistinnen aus aller Welt darüber, warum Gendergerechtigkeit Teil von Klimagerechtigkeit ist. Das Video und ein Social Media Paket gibt es auf Englisch, Spanisch und Französisch.

Video: <https://youtu.be/3I9BeUYwhVE>

Kontakt: bohland@life-online.de

Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit verschoben

Aufgrund der Corona-Pandemie werden die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit in diesem Jahr auf den Zeitraum vom 20. bis 26. September verschoben. Alle Aktionen sind weiterhin Teil der Europäischen Nachhaltigkeitswoche und können dieses Jahr auch vom 18. September bis einschließlich 8. Oktober stattfinden.

www.tatenfuermorgen.de/deutsche-aktionstage-nachhaltigkeit/

Utopienkongress Leipzig & Call for papers

Der Utopienkongress findet vom 25. bis 29. August digital und eventuell mit kleineren Präsenzveranstaltungen in Leipzig statt. Der Organisationskreis des Utopienkongress denkt weiterhin über kreative Formate für die Online-Umsetzung mit möglichst wenig Barrieren für einen partizipativen Kongress nach. Frühere und neue Ideen für Beiträge zum Utopienkongress sollen jetzt eingereicht werden. Die Deadline für die Einreichung wurde bis zum 24. Mai verlängert.

www.zukunftfueralle.jetzt

11.-25.9.: Faire Woche 2020



Das Motto der diesjährigen Fairen Woche „Fair statt mehr“ beschäftigt sich mit der Frage nach dem guten Leben. Derzeit wären drei Erden nötig, wenn die Weltbevölkerung den Lebensstil des globalen Norden hätte. Ein Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise ist dringend notwendig. Die Corona-Krise bietet die Chance, einen neuen Blick auf diese Fragen zu werfen. Unklar ist derzeit, ob die Faire Woche in der gewohnten Art stattfinden kann. Mehr Informationen gibt es bei einem Webinar am 12. Mai.

<https://www.faire-woche.de>



Neuerscheinungen

E+Z e-Papier 5/2020

Schwerpunkt: Energie
www.dandc.eu/de

afrika süd Newsletter 2-2020

Schwerpunkt: Covid-19: das eingeschleppte Virus
www.afrika-sued.org/aktuelles-heft

iz3w - Zeitschrift zwischen Nord und Süd, Nr. 378

Schwerpunkt: Zustand der Vereinten Nationen und der Welt in Zeiten von Corona
<http://www.iz3w.org>

VENRO-Handreichung

Humanitäre Hilfe aus der Distanz: Empfehlungen zur Umsetzung von Projekten in Fernsteuerung
<https://venro.org> (Publikationen)



Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e.V.

Mitgliedsantrag

Ich beantrage die Aufnahme als Mitglied im VENROB e.V. Die Satzung und die Datenschutzerklärung von VENROB e.V. erkenne ich damit an (nachzulesen auf www.venrob.org).

Name, Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Jahresbeitrag (bitte ankreuzen, jährlich fällig bis zur Jahresmitgliederversammlung):

- Einzelmitglieder:** 25 €
- ausschließlich ehrenamtlich tätige **Vereine:** 25 €
- Vereine** mit einer oder mehreren Personalstellen: 50 € / **Unternehmen**

Datum: _____ Unterschrift: _____

Der Mitgliedsantrag ist schriftlich und unterschrieben zu senden an: VENROB e.V., Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam

Wir sind schon VENROB-Mitglied:

Aktionsladen Eine Welt bei der Franz.-Ref. Gemeinde Potsdam (www.aktionsladen-eine-welt.de), Bantadores – Kindheit in Würde e.V. (www.facebook.com/bantadores), Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft (BBAG) e.V. (www.bbag-ev.de), Cagintua e.V. (<http://www.cagintua.de>), Carpus e.V. (www.carpus.org), Collective Leadership Institute, e.V. (www.collectiveleadership.com), Demokratie und Integration Brandenburg e.V./RAA (www.raa-brandenburg.de), Diakonisches Werk Teltow-Fläming e.V. (www.dw-tf.de), Echo Kamerun (www.echo-kamerun.de), Eine-Welt-Laden Cottbus e.V. (www.weltladen-cottbus.de), Eine-Welt-Projekt des Ev. Kirchenkreises Oderland-Spree (<http://www.ekkos.de>), ESTArupin e.V. (www.estaruppin.de), Fliegende Agenda 21/Future on wings (www.future-on-wings.net/flyla21), Gesellschaft für Europa- und Kommunalpolitik e.V. (GEKO), www.geko-bb.de, Gesellschaft für Solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V. (www.gse-ev.de), HIV-Projekt Belize e.V. (www.hiv-belize.de), Hochvier - Gesellschaft für politische u. interkulturelle Bildung e.V. (www.hochvier.org), Lehniner Institut für Kunst und Kultur e.V. (<https://lehniner-institut-fuer-kunst.de>), Jugendhilfe und Sozialarbeit (JuSeV) e.V. (www.jusev.de), Kirchlicher Entwicklungsdienst der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (www.ekbo.de), Lateinamerika-Arbeitskreis tierra unida e.V. (www.tierra-unida.de), Löwenherz e.V. (Mail:

info@loewenherz-ityopiya.de), Oikocredit Förderkreis Nordost e.V. (www.oikocredit.org), Orientierungszentrum für Migranten/-innen und Flüchtlinge (OMF) e.V. (ev.omf@hotmail.com), Pan-African Women's Empowerment and Liberation Organization (PAWLO-Germany) e.V. (www.pawlogermany.blogspot.com), publicata e.V. (www.publicata.de), Puerto Alegre e.V. (www.puertoalegre.de), Solafrican e.V. (<http://solafrican.org>), Solidario-Projekt der Gemeinde Babelsberg (www.kirche-babelsberg.de/eine-welt-laden.html), Stadt-Land.move e.V. (www.stadt-land-move.org), Stiftung Partnerschaft mit Afrika e.V., www.german-african-partnership.org, Twende Pamoja e.V. (www.twende.org), WeltTrends e.V. (www.welttrends.de)